

# Mitteilung

## öffentlicher Teil

<b>Gremium</b>	<b>Datum</b>
Betriebsausschuss Bühnen der Stadt Köln	17.09.2019
Finanzausschuss	23.09.2019
Rechnungsprüfungsausschuss	24.09.2019
Unterausschuss Kulturbauten	24.09.2019

### **Bericht über die Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz - Stand: 31.07.2019**

Für die anstehenden vorgezogenen Maßnahmen konnten die Dachabdichtungsarbeiten vergeben werden, die Rohbauarbeiten und die Arbeiten zum Wärmedämmverbundsystem wurden submittiert.

Die Prüfung der am 31.05.2019 vorgelegten Planung der Haustechnik dauert an. Der bereits in der Mitteilung zum Monatsbericht Juni 2019 gegebene Hinweis, dass Nacharbeiten hinsichtlich der Qualität und der Vollständigkeit der vorgelegten Planung notwendig sind, hat sich im Juli bestätigt. Der Umfang dieser Arbeiten wird nach aktuellem Stand bedeutend sein. Zum 31.07.2019 wurden vereinbarungsgemäß die bis zum 31.05.2019 noch nicht fertig gestellten Plandokumente vorgelegt. Diese Pläne werden gegenwärtig im ersten Schritt auf Vollständigkeit und danach auf ihre Qualität hin geprüft. Erst nach Abschluss dieser Prüfungen und nach Vorlage der möglicherweise notwendigen Nacharbeiten, kann die endgültige Entscheidung über die Freigabe der erweiterten Entwurfsplanung getroffen werden. Gleichwohl hat das beauftragte Planungsbüro für Haustechnik im Juli 2019 mit der Ausführungsplanung für die Kinderoper begonnen. Wegen des erhöhten Nachbearbeitungsbedarfs der erweiterten Entwurfsplanung hat sich der Start dieser Arbeiten allerdings um wenige Wochen verzögert.

Die Vorbereitung der Ausschreibungen läuft plangemäß und befindet sich nach wie vor im Zeitplan.

Die prognostizierten Kosten lagen im Juli 2019 weiterhin bei ca. 554 Mio. €, die Ausgaben stiegen auf ca. 341 Mio. €, die Verpflichtungen liegen jetzt bei ca. 394 Mio. €. Das Budget für die Sanierung der Bühnen liegt weiterhin bei 404 Mio. €. Aufgrund des aktuellen Standes der Verpflichtungen und der aus der Projekterfahrung leicht zu prognostizierenden weiteren Entwicklung dieses Wertes, ist es für einen ungestörten Projektverlauf unbedingt erforderlich, das Budget noch 2019 zu erhöhen. Eine entsprechende Vorlage wird gegenwärtig vorbereitet.

Die Risiken sind im Juli im Vergleich zum Vormonat unverändert. Analog zum Risikobericht wird über die Veränderungen der Risiken jeweils zum Quartalsende berichtet.

gez. Streitberger